

Nachtrag  
zur  
Monographie des Genus *Criniger*.

Von

Otto Finsch, in Bremen.

(Siehe Januar-Heft, Seite 1—36.)

Durch ein bedauerliches Versehen sind bei der Bearbeitung der *Criniger*-Arten zwei, erst in den letzteren Jahren entdeckte Arten vergessen worden, von denen ich die Beschreibung im Nachstehenden gebe, die an den bezeichneten Stellen einzuschalten sind. Die Zahl der bekannten *Criniger*-Arten beträgt somit nicht 30, sondern 32.

Zu Seite 32 hinter *Cr. cinerascens* Hartl. einzuschalten:

*Criniger tephrolaemus* (G. R. Gray.)

*Trichophorus tephrolaemus* G. R. Gray. Ann. and Mag. of Nat. Hist. 1862 (December).

Gelblich olivengrün; Kopf und Kehle schieferfarben, auf dem Kopfe dunkler. Unterleib gelb. Brust, Seiten und untere Schwanzdecken olivengelb. Schwingen braunschwarz, die Innenfahne an der Basis lederfarben gerandet. Schwanz düster oliven, das Ende der äussersten Feder schwach gelb gespitzt.

Schnabel schwarz; Füsse bleigrau.

G. L. c. 7'' 6'''. Fl. 3'' 3'''. L. 10'''. Mundspalte 10'''.  
 Auf dem Camarun-Gebirge, in äquatorialen West-Africa, in

einer Höhe von 7000' (ü. d. M.) durch Mrs. Jabel Burton, die Gemahlin des berühmten Reisenden, entdeckt und an das British-Museum übergeben.

Diese neue Art schliesst sich zunächst an *Cr. canicapillus* Hartl. und *cinerascens* Hartl. an und unterscheidet sich von beiden genügend durch die schiefergraue Kehle.

Auf Seite 36 hinter *Cr. chloris* Nr. 30 füge an:

31. *Criniger mysticalis* Wallace.

Proc. Z. S. 1863 p. 28. —

Olivengrün, unterseits mehr in's Gelbliche, besonders auf der Kehle und den unteren Schwanzdecken. Zügel, Kinn und Augenlider rein gelb, ebenso die Basishälfte der Mundwinkelborsten.

Schnabel hornschwarz; Beine schiefergrau; Iris roth.

G. L. c. 9''. Fl. 4 $\frac{1}{4}$ '''. Mundspalte 1''.